

Von: DGMKG Geschäftsstelle <info@dgmkg.de>

Gesendet: Donnerstag, 21. Juni 2018 11:33

An: AWMF | Geschäftsstelle <office@awmf.org>

Betreff: AW: Entwurf einer Verordnung zur weiteren Modernisierung des Strahlenschutzrechts

Sehr geehrte Frau Lehmann,

anbei finden Sie die untenstehende Stellungnahme der DGMKG:

Freundliche Grüße aus Hofheim

Daniela Wehrich

DGMKG-Geschäftsstelle

Schoppastraße 4

65719 Hofheim

Telefon 06192 / 20 63 03

Fax 06192 / 20 63 04

eMail info@dgmkg.de

Internet: www.dgmkg.de

Von: Stefan Haßfeld

Gesendet: Mittwoch, 20. Juni 2018 14:59

An: BÄK

Betreff: AW: Entwurf einer Verordnung zur weiteren Modernisierung des Strahlenschutzrechts

Sehr geehrte Frau Kollegin Höft,

auf Bitten unseres Präsidenten übersende ich Ihnen das Statement der DGMKG und stehe gerne für Rückfragen zur Verfügung:

Kommentar der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie zu „Artikel 4: Verordnung zum Schutz vor schädlichen Wirkungen nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen - dort § 5 Fachkunde zur Anwendung von Lasereinrichtungen und intensiven Lichtquellen und § 6 Fachkunde zur Anwendung von Hochfrequenzgeräten“:

Fachärztinnen und Fachärzte für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde verfügen im Bereich der Haut des Kopf-Hals-Bereiches aufgrund ihrer im Rahmen der Weiterbildung erlangten Kenntnisse und praktischen chirurgischen Kompetenzen und ihrer umfangreichen Erfahrung im Bereich der Hautchirurgie über eine mindestens gleichwertige Fachkunde wie die im Verordnungsentwurf genannten Fachärztinnen oder Fachärzte für Hautkrankheiten oder Plastische und Ästhetische Chirurgie.

Fachärztinnen und Fachärzte für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie oder Hals-Nasen-Ohrenheilkunde sind folglich in §5 und §6 (und darauf referenzierenden Verordnungsteilen) als gleichberechtigt in die Verordnung einzubeziehen.

Natürlich hätten wir in diesem Zusammenhang keinerlei Einwände, wenn die Bundesärztekammer generell für eine automatisch vorhandene Fachkunde für alle chirurgisch ausgebildeten Fachärzte plädieren würde.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Stefan Haßfeld

Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld

Referatsleiter Röntgen der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie – Plastische Operationen –

Lehrstuhl für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Universität Witten/Herdecke

Klinikum Dortmund gGmbH, Klinikzentrum Nord

Münsterstr. 240

44145 Dortmund

Telefon +49 (0) 231 953 18500

Fax +49 (0) 231 953 18951

Email hassfeld@klinikumdo.de

Internet www.klinikumdo.de/mkg